



Ein mit **Z**uhause
mit **Z**ukunft

Newsletter

zur aktuellen Lage des Kiran Kinderhauses in Nepal

Februar 2021

Nepal nach dem Lockdown

Im Februar 2021 hat die Regierung in Nepal den Lockdown beendet. Der 7-Tage-Inzidenzwert liegt bei ca. 3, was erstaunlich niedrig ist. Dennoch bleiben die Hygieneregeln wie Maske tragen und Abstand halten bestehen. Die indische Regierung hat Nepal im Februar 100.000 Impfdosen zur Verfügung gestellt. Unsere Barsha ist als Mitarbeiterin des Gesundheitsamtes mit an der Front der Impfkampagne. Ihre Aufgabe ist die Infektionsverfolgung und Koordinierung der Mitarbeiter im Gesundheitswesen vor Ort für die Covid-Impfungen.

Die Geschäfte sind wieder geöffnet. Nach 10-monatigem Home-Schooling hat die Schule wieder normal begonnen. Unsere erwachsenen Mädchen kehren an ihre Arbeitsstelle zurück. Das Leben normalisiert sich. Aber die wirtschaftlichen Verluste in Nepal sind riesig und können noch gar nicht überblickt werden.

Während des Lockdowns waren die Kinder auf dem Gelände des Kinderhauses sicher abgesichert. Nun kam der erste Tag wieder in der richtigen Schule; die einen fröhlich, die anderen etwas beklommen. Als die Lehrer sahen, dass unsere Kinder alle Masken trugen und Wert auf Abstand legten, stellten sie unsere Mädchen als Vorbild hin. Das Masketragen kam allen so komisch vor. Sie lachten darüber, dass sie nun alle wie Diebe aussahen. Beim Spielen draußen durften sie die Masken abnehmen und merkten erstaunt, dass ihre Gesichter sich nach fast einem Jahr verändert hatten. "Du hast ein breiteres Gesicht als vorher". Es war auch ein Spaß, wenn die Lehrer die Kinder wegen der Maske verwechselten. Auch die Verständigung litt unter der Maske, was manchmal zu lustigen Missverständnissen führte.



Barsha wird geimpft



Barsha (links) im Team zur Koordination der Impfkampagne – mit Militärschutz



Seit Februar 2021 gehen alle Mädchen wieder zur Schule – allerdings mit Maske



Anisha (18) bekam nach dem Abitur eine Ausbildungsstelle im Kindergarten

Die Abschluss-Prüfungen nach der 10. und 12. Klasse fanden dieses Jahr wegen Corona nicht statt. Dennoch wurden unsere Mädchen alle versetzt. Premika und Dina (beide 16) wechselten zum College in die 11. Klasse. Anisha (18) machte Abitur und wurde sofort Lehrerin (in Ausbildung) im Kindergarten, in den auch unsere jüngeren Kinder gehen.

Hilfsprojekte in der Corona-Krise

Bisher haben wir unsere erwachsenen Mädchen und zahlreiche arme Familien mit Zuschüssen für die Miete und Lebensmitteln wie Reis und Linsen, dem täglichen Gericht der Nepalesen, unterstützt. In den Provinzen Chitwan und Nuwakot wird diese Hilfe von unseren verheirateten, dort lebenden Mädchen durchgeführt.

Bis Mitte 2021 wollen wir unsere Hilfsprojekte für besonders in Not geratene Familien, da viele ihren Job in der Pandemie verloren haben, fortsetzen - auch in Kathmadu.



Namrata (mit Baby) bei der Hilfsaktion in ihrer Gemeinde im Chitwan-Gebiet.



Unsere drei jüngsten Mädchen

Das Kiran Kinderhaus dankt herzlich für Ihre großzügige und treue Unterstützung in der schwierigen Zeit der Corona-Krise, die noch nicht überstanden ist.

Durch Ihre Hilfe kam das Kinderhaus gut durch das Jahr 2020; und auch für das Jahr 2021 bauen wir auf Ihre Hilfe.

Gegenseitiges Helfen und Wertschätzen ist auch das Ziel in der Erziehung und Ausbildung unserer Mädchen im Kinderhaus.

Bleiben Sie gesund!

Namaste
Ihr Kinderhaus in Nepal e.V.

Bitte senden Sie uns Ihre E-Mail Adresse – soweit vorhanden – für weitere Nachrichten!

Vorsitzender: Alexander Laube
Moormühlenweg 14 a – 31303 Burgdorf
Tel. 05136 878656
E-Mail: info@kiran-kinderhaus.de
www.kiran-kinderhaus.de

Spendenkonto: Hannoversche Volksbank eG
IBAN DE 73 2519 0001 4884 8077 00